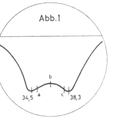
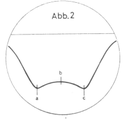
WEGAVISION 772

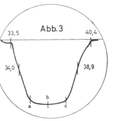
Schaltbild

Kurzanleitung für Abgleich und Kontrolle

WEGA







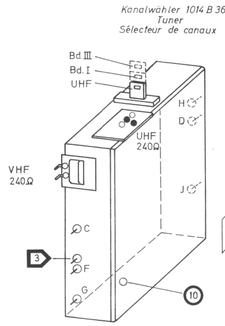
BZF-Abgleichkurven (Frequenzen in MHz):

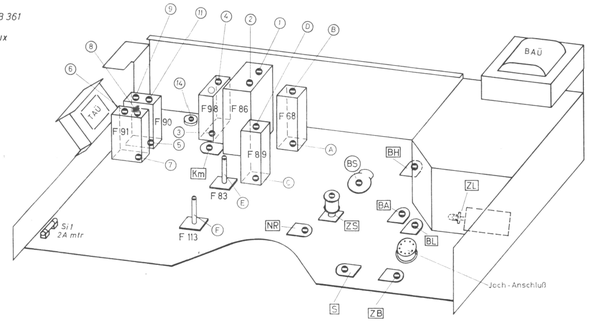
Eckfrequenzen: a = 34,9 MHz
c = 37,9 MHz

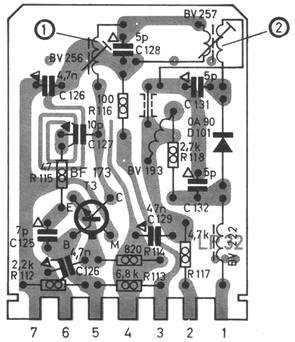
Mittenfrequenz: b = 36,4 MHz

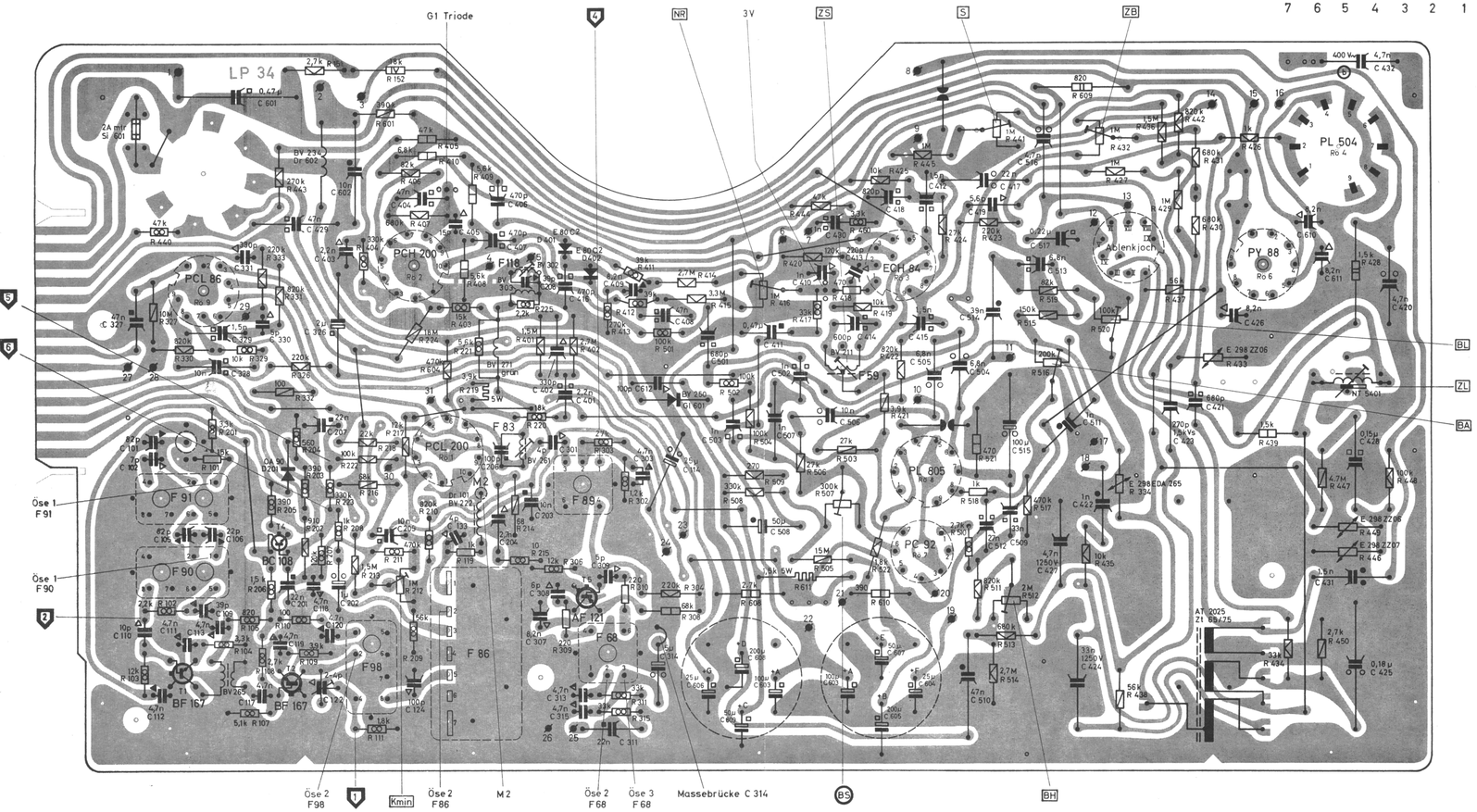
Bestellbezeichnung der Abgleichkerne:

Kerne: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 = F 1096–23 Kennfarbe: grün
Kern: 11 = F 1096–24 Kennfarbe: braun
Kerne: A, B, C, D = F 1095–09 Kennfarbe: grau
Kerne: E, F = F 1096–21 Kennfarbe: violett
Kern: 10 = F 1095–12
Kern: ZS = F 1095–08









WEGAVISION 772 Kurzanleitung für Abgleich und Kontrolle

Vorbereitungen zum Abgleich:

1. Beliebigen UHF-Leerkanal einstellen.
2. Filteranschluß 2 des F 86 und Punkt 5 nach Masse kurzschließen.
3. Von Punkt 6 100–120 KOhm nach Masse schalten.
4. Wobblerkabel mit 60 Ohm abschließen, Masseanschluß in der Nähe des jeweiligen Emitterkondensators anklemmen.

Alle Kerne auf äußeres Maximum bzw. Minimum stimmen!

Bild-ZF-Abgleich Bildträger 38,9 MHz Tonträger 33,4 MHz

Oszillograf über ca. 4,7 KOhm an M 2. Zwischen 4,7 KOhm und Oszillograf 2,2 nF nach Masse schalten.

Wobbler	Markengeber	Frequenz	Abgleich	Hinweise
an Punkt 1; Kreis 3 F 98 mit 470 pF verstimmen.	über Wobbler	36,4	1 2	Kurve nach Abb. 1
an Punkt 2; von d. Ösen 1 des F 90 und F 91 je 470 pF nach Masse schalten.	über Wobbler	36,4	3 4 14	Höckerabstand mit Trimmer 14 korrigieren und Kreis 3 und 4 nachgleichen. Eventuell wechselseitig wiederholen. Trimmer 14 befindet sich auf der Leiterplatte neben dem Filter 98.
	an Punkt 3; vom Punkt 6 100 KOhm ablöten.	40,4	5	auf Minimum.
		33,4	6	
		31,9	7	
an Punkt 3; 100 K wieder von Punkt 6 nach Masse.	über Wobbler	36,4	8 9 10	Kurve nach Abb. 3; wenn erforderlich: Wölbung des Kurvendaches mit 10 und Bildträgerlage geringfügig mit 8 korrigieren. Anschließend Abgleich 10 9 wiederholen.

Ton-ZF-Abgleich Punkt 2 im Bild-ZF-Verstärker nach Masse kurzschließen.

Wobbler	Markengeber	Frequenz	Abgleich	Hinweise
an Punkt 4	über Wobbler	5,5	A B	Massebrücke des C 314 trennen, Oszillograf an Masseanschluß C 314; auf symm. Durchlaßkurve abgleichen.
an Punkt M 2	über Wobbler	5,5	C D	
	an M 2	5,5	E	Oszillograf an Katode Bildröhre; Minimum; danach Abgleich (C) (D) kontrollieren, eventuell wiederholen.
an Punkt 4	über Wobbler (ev. AM moduliert)	5,5	B	Massebrücke C 314 schließen, Oszillograf an Öse 2 - F 68; symm. S-Kurve bzw. maximale AM-Unterdrückung bei 5,5 MHz einstellen.
Farbtestbild in Antennenbuchse einspeisen.		4,43	F	Auf Minimum Farbträger Moire abgleichen!

Zeilenbreite:

ZB Bildfeld links und rechts 12 mm überschreiben.

Zeilenlinearität:

Abweichungen durch ZL ausgleichen.

Zeilenfrequenzautomatik:

a) Rö-Voltmeter an g 3/Rö 3.
b) ZS verstellen bis Rö-Voltmeter –3 V zeigt.
c) Punkt 8 Rö 2 (Gitter 1 – Triode) an Masse legen.
d) NR auf Sollfrequenz einstellen.

Minimalkontrast:

Bei zurückgedrehtem Kontrastregler mit Regler K_{min} ca. 15 Vss Videosignal an der Bildröhrenkatode einstellen.

Bildlinearität:

BA dient zur Einstellung der Anfangslinearität.

BL korrigiert die Gesamtlinearität.

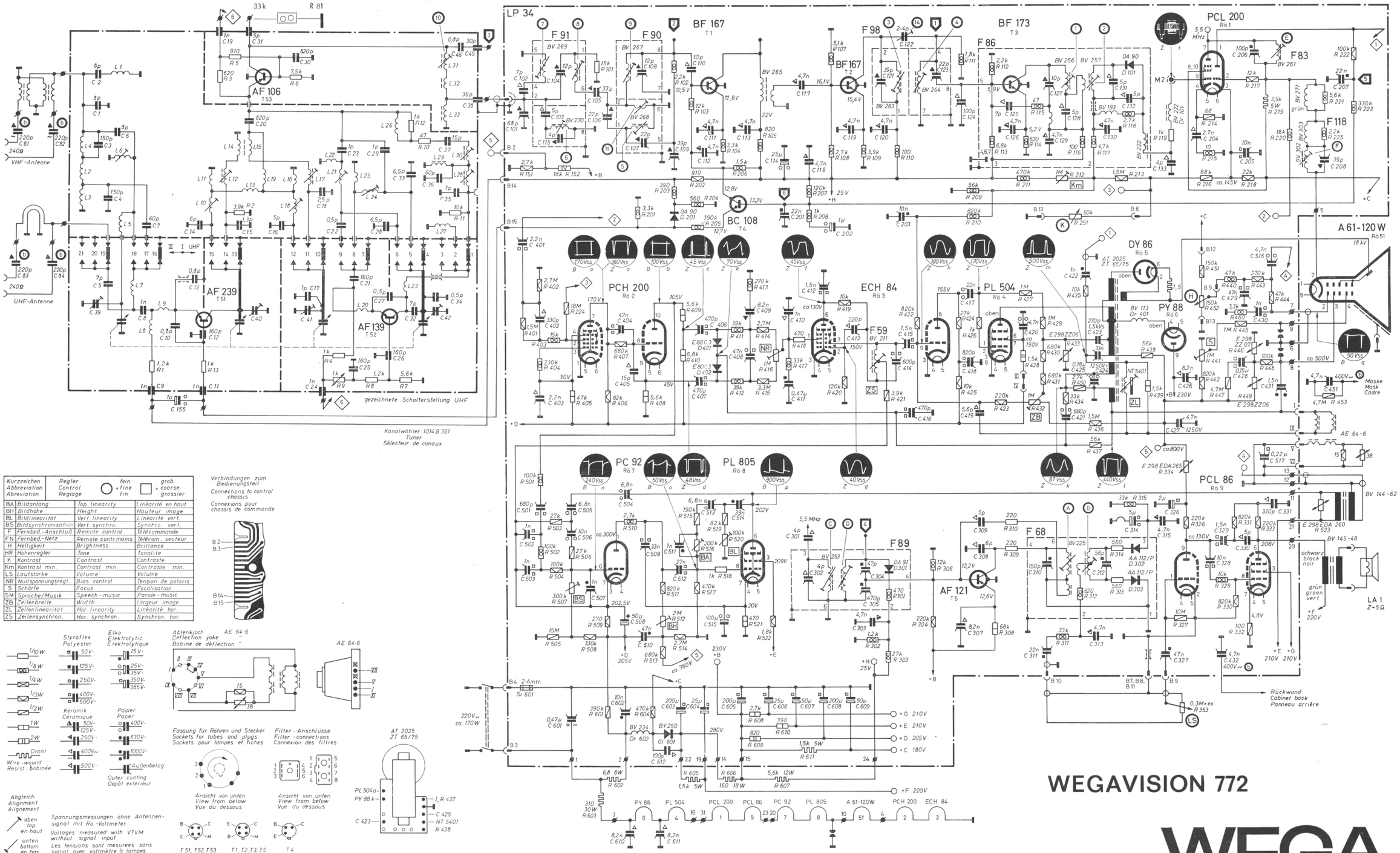
Bildhöhe:

BH nachstellen, Bildfeld oben und unten 5 mm überschreiben.

Bildfrequenzautomatik:

BS auf Mitte des Synchronbereiches einstellen.

ARCHIEF EXEMPLAAR *****
-- DUS --
**** NIMMER UITGEVEN.



WEGAVISION 772

WEGA